



DER BUNDESMINISTER
FÜR JUSTIZ

II-1381 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

7032/1-Pr 1/91

453 IAB

1991 -04- 02

zu 446 IJ

An den

Herrn Präsidenten des Nationalrates

W i e n

zur Zahl 446/J-NR/1991

Die schriftliche Anfrage der Abgeordneten zum Nationalrat Ing. Reichhold, Dr. Schmidt (446/J), betreffend Flucht Wilhelm Papst aus der Untersuchungshaft, beantworte ich wie folgt:

Zu 1:

Die Staatsanwaltschaft Klagenfurt hat zu 5D St 280/91 polizeiliche Vorerhebungen gegen unbekannte Täter wegen Begünstigung gemäß § 299 StGB eingeleitet. Mit diesen Erhebungen wurde die Bundespolizeidirektion Klagenfurt betraut.

Darüber hinaus habe ich am 21.1.1991 eine Untersuchungskommission eingesetzt, zu deren Vorsitzenden den Leiter der Strafvollzugssektion im Bundesministerium für Justiz, SChef Hon.Prof.Dr. Helmut Gonsa, und zu deren Mitgliedern den Präsidenten des Oberlandesgerichtes Graz, Dr. Josef Kropiunig, sowie den leitenden Oberstaatsanwalt in Graz, Dr. Arnold Nauta, bestellt. Ich habe der Untersuchungskommission zur Aufgabe gestellt, das Strafverfahren auf Verzögerungen hin zu untersuchen, die Umstände der Anhaltung und der Flucht festzustellen, die Rechtslage darzulegen und Vorschläge für künftige Verbesserungen zu erstatten.

- 2 -

Zu 2:

Es konnte bisher nicht geklärt werden, ob Ing. Wilhelm Papst tatsächlich durch das Fenster des gesicherten Krankenzimmers im geschlossenen Bereich B III der Psychiatrischen Klinik des Landeskrankenhauses Klagenfurt geflüchtet ist oder ob er durch die Türen mit Fluchthilfe entkommen konnte.

Zu 3:

Es ist richtig, daß am 8.4.1990 aus demselben gesicherten Krankenzimmer, in welchem später auch Ing. Wilhelm Papst angehalten wurde, nach Durchsägen des rechten unteren Gitterstabes eines Fensters zwei Patienten geflüchtet sind. Der Eisengitterstab dieses Fensters wurde nach der Flucht wieder eingeschweißt. Beide Patienten wurden wenige Tage nach der Flucht wieder festgenommen.

Zu 4:

Bei einem Patienten handelte es sich um einen im Zuge einer Voruntersuchung gemäß § 429 Abs. 4 StPO vorläufig angehaltenen geistig abnormen Rechtsbrecher; der andere war Untersuchungshäftling.

Zu 5:

Am 25.2.1991 hat im Landeskrankenhaus Klagenfurt eine Besprechung über die Neugestaltung der geschlossenen Abteilung der Psychiatrischen Klinik des Landeskrankenhauses stattgefunden, an welcher der Leiter der zuständigen Abteilung des Amtes der Kärntner Landesregierung, der ärztliche Leiter des Landeskrankenhauses Klagenfurt, der Leiter der Psychiatrischen Klinik des Landeskrankenhauses Klagenfurt samt Ärzten und Pflegern sowie zwei Abteilungsleiter der Strafvollzugssektion des Bundesministeriums für

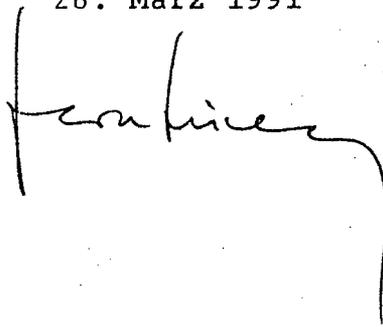
- 3 -

Justiz und der Leiter des landesgerichtlichen Gefangenenhauses Klagenfurt teilgenommen haben. Es wurde eine bauliche Adaptierung und organisatorische Umgestaltung der geschlossenen Abteilung der Psychiatrischen Klinik beschlossen, welche im Rahmen der geplanten Generalsanierung des Landeskrankenhauses Klagenfurt vorgezogen wird. Die dabei im Hinblick auf eine bessere Sicherheit gemachten Vorschläge der Justizverwaltung sollen Berücksichtigung finden; eine Kostenbeteiligung des Bundesministeriums für Justiz ist vorgesehen.

Der vorliegende Fall wurde auch zu eingehenden Erörterungen der Rechtslage im Zusammenhang mit der Unterbringung von Untersuchungshäftlingen, Strafgefangenen und geistig abnormen Rechtsbrechern in psychiatrischen Kliniken aber auch in anderen Krankeneinrichtungen genommen. Es wird zu rechtlichen Klarstellungen und auch legislativen Verbesserungen kommen müssen.

Daneben ist die Strafvollzugssektion des Bundesministeriums für Justiz bemüht, die räumlichen und organisatorischen Voraussetzungen einer sinnvollen Bewachung von Häftlingen in öffentlichen Krankenanstalten sicherzustellen, was in der Praxis freilich nicht immer leicht ist.

28. März 1991

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'F. K. F. F.', written in a cursive style. The signature is positioned below the date and above the footer.